

Portrait – Struktur – Zahlen

Informationen zur Hanns-Seidel-Stiftung



Auftrag und Tätigkeitsfelder

Leitmotto der 1967 gegründeten Hanns-Seidel-Stiftung ist die Tätigkeit „im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung“ auf christlicher Grundlage. Aktuell ist die Stiftung mit Sitz in München in 64 Ländern weltweit tätig. Die unterschiedlichen Aufgabenfelder der Stiftung sind in vier Fachabteilungen gegliedert:

Die **Akademie für Politik und Zeitgeschehen** versteht sich als wissenschaftliche Ideenbörse für die Politik. Sie steht in unmittelbarer Verbindung zum aktuellen politischen Geschehen und leistet mit Workshops, Fachtagungen, Konferenzen und Publikationen einen substanziellen Beitrag zum öffentlichen Diskurs über politisch relevante Zukunftsthemen sowie zur Politikberatung.

Politische Bildung für Staatsbürger bzw. Multiplikatoren ist Hauptaufgabe im **Institut für Politische Bildung (IPB)**. Ziel ist vor allem, die politische Beteiligung der Bürger zu fördern und ihre Fähigkeiten zur demokratischen Mitwirkung im Staat zu erhöhen.

Die Begabtenförderung ist im **Institut für Begabtenförderung (IBF)** angesiedelt. Der akademische Nachwuchs – derzeit knapp 1.000 Stipendiaten – erhält ideelle und finanzielle Unterstützung. Es existieren verschiedene Stipendienprogramme. Weitere Tätigkeitsfelder sind Medienpolitik und journalistische Nachwuchsförderung.

Das **Institut für Internationale Zusammenarbeit (IIZ)** steuert die derzeit 95 Projekte der Entwicklungszusammenarbeit mit den Schwerpunkten Stärkung von Demokratie und Rechtsstaat, Beratung von Regierungen und Parlamenten, Unterstützung von Parteien und Verbänden in ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen, Maßnahmen zur beruflichen Bildung, Gleichberechtigung von Frauen u.a.

Das **Büro für Verbindungsstellen/Internationale Konferenzen** koordiniert die **Verbindungsstellen Washington, Brüssel und Moskau**.

Neben den Fachabteilungen in der Münchner Zentrale unterhält die Stiftung die Bildungszentren **Kloster Banz** und **Wildbad Kreuth** sowie das **Büro Berlin**. Sie hat 273 Mitarbeiter sowie zusätzliche Ortskräfte für ihre 95 Projekte in 64 Ländern weltweit. Mit 27 Auszubildenden in verschiedenen Berufen liegt die Ausbildungsquote bei überdurchschnittlichen 11 %.

Zahlenbilanz 2011

Org.-Einheit	Veranstaltungen	Teilnehmerzahl
Akademie	100	8.646
IPB	1.463	48.641
IBF	150	3.952
IIZ	4.227	221.988
Büro für Verbindungsstellen/ Int. Konferenzen	71	5.786

Insgesamt führte die Hanns-Seidel-Stiftung in 2011 weltweit über 6.000 Veranstaltungen mit über 280.000 Teilnehmern durch.

Finanzierung der politischen Stiftungen

Die Politischen Stiftungen erhalten öffentliche Finanzmittel zur Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben. Maßgeblich hierfür sind die Wahlergebnisse der jeweils nahestehenden Parteien. Die Zuwendungen des Bundes lagen 2011 für die Hanns-Seidel-Stiftung bei ca. 44 Mio. Euro

Preisverleihungen

Volksmusikpreise (Mai 2012), Hanns-Seidel-Preis für Wirtschaftsethik (Sommer 2012), Förderpreis für Politische Publizistik (Sommer 2012), Förderpreis für junge Songpoeten (Juli 2012), Schülerzeitungspreis „DIE RAUTE“ (Einsendeschluss 31. Juli 2012).

Geschichte

Die Hanns-Seidel-Stiftung wurde nach dem früheren Bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Dr. Hanns Seidel benannt. Die **Eintragung** der Hanns-Seidel-Stiftung **ins Vereinsregister München erfolgte am 11. April 1967**. Am 25. September 1975 wurde das Bildungszentrum Wildbad Kreuth eröffnet, das Bildungszentrum Kloster Banz am 22. April 1983, das Konferenzzentrum München am 23. Februar 2001. Mehr Daten unter www.hss.de/stiftung/geschichte.html

Thematische Leitlinien der Stiftungstätigkeit für 2012

- die Bedeutung von Werteorientierungen
- das Verhältnis von Bürgern und Staat
- das Spannungsfeld von Globalisierung und Regionalisierung

Themen und Veranstaltungen 2012

Einen jeweils aktuellen Überblick gibt der Internetauftritt der Hanns-Seidel-Stiftung www.hss.de bzw. www.hss.de/veranstaltungen.html.

Aktuelle Informationen der Hanns-Seidel-Stiftung für Journalisten

Detaillierte Informationen oder Bildmaterial erhalten Sie über das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: presse@hss.de | Tel. +49 (0)89 1258-253. Weitere Infos im Internet:

Quartalsländerberichte	www.hss.de/internationale-arbeit/regionen-projekte.html
Publikationen	www.hss.de/publikationen.html
Pressemitteilungen	www.hss.de/presse/pressemitteilungen.html
Veranstaltungsdatenbank	www.hss.de/veranstaltungen.html
Studienförderung	www.hss.de/stipendium.html
Organisationsplan	www.hss.de/stiftung/organisation.html
Satzung	www.hss.de/stiftung/organisation/satzung.html